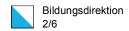
## **Deutsch Sprachprüfung** Serie: A **Dauer: 30 Minuten** Name + Vorname: Adresse: Nummer (ohne KV-Schulen):\_\_\_ 1. Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und lösen Sie die gestellten Aufgaben. 2. Die Prüfungszeit beträgt 30 Minuten. 3. Es sind keine Hilfsmittel erlaubt. 4. Die maximale Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben. 5. Für grobe sprachliche Fehler können maximal 4 Punkte abgezogen werden. **Sprachprüfung** 9 Aufgabe 1 2 3 4 6 7 8 10 11 12 Total 5 **Maximale Punktzahl** 3 4 4 3 3 4 40 Erreichte Punktzahl Aufsatz (Maximale Punktzahl = 40) Erreichte Punktzahl: **Erreichte Punktzahl total:** Prüfungsnote (auf halbe Noten gerundet): .....

Die Expertin / der Experte:



## Eine Flüchtlingsgeschichte

(Auf den kursiv gesetzten Zeilen von 15 bis 19 fehlen die Kommas absichtlich, vgl. Aufgabe 7)

## Wumms.

25

30

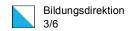
40

Ahmed schreckt hoch, knipst die Nachttischlampe an. Sein Herz rast. Was war das? Eine Bombe? Eine Granate? Nein. Nur die Tür ist zugeschlagen. Mit zitternden Händen aktiviert er sein Smartphone. Es ist drei Uhr fünf morgens. Er hat geschlafen. Das ist immerhin schon etwas.

Allerdings nicht länger als 30 Minuten. Ahmed ist müde. Todmüde. Er atmet tief durch, legt sich dann wieder hin, zieht die Decke hoch bis zum Kinn. An Schlaf ist erst einmal nicht zu denken. Wie oft hat er beklagt, dass sie die Türen nicht leise zumachen können. "Das ist eine Brandschutztür", sagt der Wachmann. "Die schliesst automatisch. Das ist Vorschrift." "Es ist eine alte Tür", meint die Frau vom Hilfskreis und zuckt hilflos mit den Achseln. "Leider kann ich nichts für Sie tun. Die Toiletten sind nun einmal auf der anderen Seite der Brandschutztür. So ist das eben hier in der Kaserne." "Natürlich können wir die Tür leise schliessen, Ahmed. Wir werden in Zukunft darauf achten", sagen die anderen, die mit ihm auf dem Gang wohnen. Doch natürlich tun sie es nicht. Und keiner möchte mit ihm das Zimmer tauschen. Wumms.

- Ahmed greift wieder nach seinem Handy. Drei Uhr neun. Der Toilettengänger ist wieder auf dem Weg zu seinem Schlafzimmer. Ahmed hört seine schweren Schritte durch den Gang hallen lauscht darauf wie sich irgendwo eine Tür öffnet und kurz darauf ins Schloss fällt. Ahmed atmet tief durch schliesst die Augen. Doch Schlaf will sich nicht einstellen. Irgendwann gibt er auf setzt sich auf schaltet das Licht wieder an aktiviert sein Smartphone. Drei Uhr dreissig.
- Er öffnet Facebook, blickt auf Fotos von seiner Schwester Rula. Sie lächelt in die Kamera. Im Hintergrund sind die Hochhäuser von London zu sehen. Sie hat schon vor Jahren einen Engländer geheiratet. Ahmed scrollt weiter. Sein Bruder Mohammed hat auch Bilder gepostet. Zusammen mit seiner Frau und seinem kleinen Sohn ist er vor zwei Jahren nach Schweden gegangen.
  - "Deutschland", hat Mohammed gesagt. "Du Glückspilz." "Ich Glückspilz", denkt Ahmed, während er hungrig auf die Bilder seiner lächelnden Geschwister blickt. Hungrig nach einem friedlichen, glücklichen Leben, einem, wie sie es haben. Doch Ahmed hat alles verloren. Seine Freundin Maryam war gerade beim Einkaufen, als die Mörsergranate einschlug und ihr Leben beendete. Maryam war die Frau seines Lebens gewesen. Er hätte sie geheiratet, ihr einen Antrag gemacht. Was machte es schon, dass sie Christin war, dass die Nachbarn geredet hätten, dass ihre Familie nicht einverstanden gewesen wäre? Sie hätten einen Weg gefunden. Seine Beziehung zu Maryam hatte er geheim gehalten. Nicht einmal seine Geschwister hatten davon gewusst. Er hätte es ihnen gesagt. Natürlich. Wumms
  - Ahmed schreckt erneut hoch, seine Hände fangen wieder an zu zittern. Denk nicht an Maryam, ermahnt er sich. Es funktioniert. Doch dafür strömen neue Bilder auf ihn ein. Bilder von der Fahrt durch ein zerstörtes Syrien. Bilder vom völlig überladenen Flüchtlingsboot, das nahe Kos kenterte. Bilder von der langen Flucht über den Balkan. *Wumms*.
  - Ahmed sieht wieder Maryams Gesicht vor sich. Er atmet tief durch. Vier Uhr, sagt das Smartphone. Zwei Stunden noch bis Sonnenaufgang. Acht Stunden bis zum Mittagessen. Sechzehn Stunden bis Sonnenuntergang.

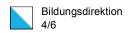
Nach: Miriam Malik



## A. Textverständnis

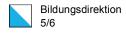
	sen Sie den Inhalt der ammen.	Erzählung in v	ollständigen Sätzen u	nd eigenen	(3 P.) Worter
2. Wel	che Aussagen über de	n Text treffen r	nicht zu? Kreuzen Sie	diese an.	(4 P.)
	Ahmed findet, er sei ein 0	Glückspilz.			
	In der Erzählung verstreicht eine knappe Stunde.				
	Um vier Uhr erblickt Ahmed das Gesicht seiner Freundin auf dem Smartphone.				
	Um sechs Uhr geht die S	onne auf.			
	<b>nen Sie drei Wörter au</b> nlen Sie die zutreffendste		henden Liste Ahmed z	zu.	(3 P.)
vertr	äumt unruhig umsichtig	mutig traurig ur	ngeduldig zynisch einsan	n glücklich	
Ahm	ned ist	,			
4.					(4 P.)
	erstreichen Sie das j	eweils treffend	le Synonym. Achten	Sie dabei	auf de
Text	tzusammenhang.				
acht	en (Zeile 12)	betrachten	Rücksicht nehmen	ehren	
halle	en (Zeile 16)	huschen	klappern	dröhnen	

achten (Zeile 12)	betrachten	Rücksicht nehmen	ehren
hallen (Zeile 16)	huschen	klappern	dröhnen
sich einstellen (Zeile 18)	wegräumen	versorgen	kommen
natürlich (Zeile 32)	biologisch	sicherlich	selbsterklärend

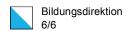


5.	(2 P.)
Wozu verwendet Ahmed in dieser schlaflosen Nacht sein Smartphone	? Nenner
Sie zwei Aspekte.	
Erklären Sie in eigenen Worten und vollständigen Sätzen.	
6.	(4 P.)
a)	
Was haben Ahmeds Geschwister, was Ahmed selber schmerzlich vermis	sst?
Erklären Sie in eigenen Worten und vollständigen Sätzen.	
b)	
Weshalb hat Ahmed seine Beziehung zu Maryam geheim gehalten?	
Erklären Sie in eigenen Worten und vollständigen Sätzen.	
B. Sprachbetrachtung	
_	(0.5.)
7.	(3 P.)
Setzen Sie deutlich alle notwendigen Kommas. (Zeilen 15 – 19)	

Ahmed greift wieder nach seinem Handy. Drei Uhr neun. Der Toilettengänger ist wieder auf dem Weg zu seinem Schlafzimmer. Ahmed hört seine schweren Schritte durch den Gang hallen lauscht darauf wie sich irgendwo eine Tür öffnet und kurz darauf ins Schloss fällt. Ahmed atmet tief durch schliesst die Augen. Doch Schlaf will sich nicht einstellen. Irgendwann gibt er auf setzt sich auf schaltet das Licht wieder an aktiviert sein Smartphone. Drei Uhr dreissig.



8. In welchem Fall steher	1 die fett gedruckten Wörter?	P.)
Maryam war die Frau s	seines <b>Lebens</b> gewesen. Seine <b>Beziehung</b> zu ihr hatte e inmal seine <b>Geschwister</b> hatten davon gewusst. Er hä	_
Lebens		
Beziehung		
er		
Geschwister		
es		
ihnen		
	ortart der Wörter in der Tabelle. men, bestimmen Sie auch die Unterart.	BP.)
Ahmet <b>schreckt</b> erneut <b>an</b> Maryam, ermahnt er	t hoch <b>und seine</b> Hände fangen wieder <b>an</b> zu zittern. De sich.	nk nich
und		
seine		
an (1. Zeile)		
an (2. Zeile)		
sich		
10. Bestimmen Sie die fett	4. t gedruckten Wörter oder Wortgruppen als Satzglieder.	P.)
Doch natürlich tun <b>sie</b> e	s nicht und keiner will mit ihm das Zimmer tauschen.	
sie		
keiner		
mit ihm		
das Zimmer		



11. Setze	11. Setzen Sie in die indirekte Rede, ohne «dass» und «würde» zu verwenden.				
	er kann ich nichts für Sie tun. Die randschutztür.«	e Toiletten	sind nun einmal auf der	anderen Seite	
Die F	rau vom Hilfskreis sagte,				
	<b>mmen Sie die unterstrichenen N</b> enden Sie folgende Abkürzungen:	lebensätze	<b>)</b> .	(3 P.)	
IF	Indirekter Fragesatz	KS	Konjunktionalsatz		
RS	Relativsatz	IS	Infinitivsatz		
UNS	Uneingeleiteter Nebensatz	PS	Partizipialsatz		
Er siel bis kna	nachte es schon, <u>dass die Nachbarn ge</u> ht wieder das Boot vor sich, <u>das ihn und</u> app vor die Insel Kos zu befördern verm e er Facebook, so lächelte ihm seine Sc	d die vielen nochte.	anderen Flüchtlinge nur		